



Lions unterstützen Netzwerkkinder

Der Onkologiehilfverein Landshut hat sich zum Ziel gesetzt, die ambulante onkologische und palliativmedizinische Versorgung in Landshut und Umgebung zu fördern. Im Fokus sind dabei natürlich in erster Linie die Erkrankten. Aber vor allem auch Geschwisterkinder von Betroffenen sind in Mitleidenschaft gezogen. Eltern müssen ihre ganze Kraft für die Betreuung des erkrankten Kindes aufbringen. Oft ist auch wirtschaftliche Not für die ganze Familie die Folge. Der Onkologiehilfverein unter Vorsitz von Dr. Florian Kaiser und Christoph Kuglmeier setzt mit seinem Projekt der „Netzwerkkinder“ bei den Geschwisterkindern an, um sie zu unterstützen und Folgen abzufedern.

Neben Nachhilfeunterrichten organisiert Projektleiterin Tanja Kraus insbesondere regelmäßig stattfindende Freizeitveranstaltungen, um den Kindern unbeschwerte Stunden zu ermöglichen. Bereits zum zweiten Mal in Folge unterstützt der Lions Club Landshut-Wittelsbach dieses nachhaltige Projekt mit einer Jahresspende von 2500 Euro. Die Club-Präsidentin, Hanni Omari, freut sich, dass mit Unterstützung der Spende die Netzwerkkinder mehrere Tage in den Winterurlaub fahren können.

Im Bild von links Hanni Omari, Tanja Kraus und eine Mitarbeiterin der Birdbox, eines Bekleidungs-geschäfts des Onkologiehilfvereins am Bismarckplatz Foto: Rudolf Weinzierl